

# Brief an die Aktionäre 2009

Ergebnisse für die per 30. September 2009  
abgeschlossenen neun Monate



Zurich **HelpPoint**  
Weil Sie uns wichtig sind.

Unser Ziel ist es, Zurich für jedes Szenario des wirtschaftlichen Aufschwungs erfolgreich zu positionieren, und wir sind zuversichtlich, für unsere Aktionäre, Kunden und übrigen Anspruchsgruppen weiterhin erfolgreich tätig sein zu können.

*Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,*

Wir freuen uns, Ihnen die Ergebnisse von Zurich für die ersten neun Monate 2009 sowie unser 27. profitables Quartal in Folge präsentieren zu können. Operativ haben unsere Kerngeschäftsbereiche mit einem Reingewinn von USD 2,2 Mrd. und einem Business Operating Profit von USD 4,1 Mrd. solide Ergebnisse erzielt. Damit liegen wir über unserem mittelfristigen Ziel einer Eigenkapitalrendite von 16% basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital erhöhte sich um 29% gegenüber dem Jahresende 2008, und die Gruppensolvabilität betrug mehr als 200%. Dies unterstreicht unseren steten Fokus auf eine starke, hochwertige Bilanz und erlaubt uns, unsere Position als eines der am besten kapitalisierten Unternehmen in unserem Sektor zu festigen.

Zurich ist der festen Überzeugung, dass die Stärke unserer Bilanz in diesen weiterhin unsicheren Zeiten entscheidend ist; die Ergebnisse unseres dritten Quartals zeigen das empfindliche Gleichgewicht zwischen dem Erzielen eines Reingewinns und der Absicherung des Kapitals. Es ist unser Ziel, durch die Beachtung dieses Gleichgewichts Zurich für jedes Szenario des wirtschaftlichen Aufschwungs erfolgreich zu positionieren, und wir sind zuversichtlich, für unsere Aktionäre, Kunden und übrigen Anspruchsgruppen weiterhin erfolgreich tätig sein zu können.

Aufgrund der erfolgreichen Eingliederung von 21st Century erhöhten sich bei Farmers Management Services die Managementgebühren und andere damit verbundene Erträge um 8% auf USD 2,0 Mrd. Beim Segment Global Life – in dem die Ergebnisse durch die verbesserte Produkt- und Vertriebsstrategie gesteigert werden konnten – erhöhte sich das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft um 5% (oder 17% in Lokalwährungen), während der Wert des Neugeschäfts nach Steuern um 2% (oder 11% in Lokalwährungen) zunahm. General Insurance war vom Rückgang der Wirtschaftsaktivität am stärksten

betroffen. Hier sanken die Bruttoprämien und Policengebühren von USD 26,3 Mrd. um 10% (oder 3% in Lokalwährungen), jedoch ermöglichten ein effektives Kostenmanagement und Prämien erhöhungen von durchschnittlich 3,2% die Verbuchung eines verbesserten Schaden-Kosten-Satzes (Combined Ratio) von 96,9%, wobei die Kostensätze trotz niedrigerer Prämienätze konstant blieben. Diese Prämien erhöhungen, die in allen Regionen und Geschäftssparten zu verzeichnen waren, unterstreichen die Bedeutung unserer anhaltenden Bemühungen um striktes Risikomanagement und hohe Finanzdisziplin.

Angesichts der fortgesetzten wirtschaftlichen Unsicherheit haben wir ganz besonders darauf geachtet, unsere klare Ausrichtung auf profitables Wachstum und weitere operative Verbesserungen aufrechtzuerhalten. Dies konnten wir durch die fortgesetzte Erweiterung unseres Produktsortiments und unserer Vertriebskapazitäten sowie durch die weitere Integration von Akquisitionen in den USA, Europa und Brasilien erreichen. Wir bleiben bei unserer selbstgegebenen Verpflichtung, alle unsere Entscheidungen anhand einer umfassenden Bewertung der fundamentalen Risiken zu treffen. Schliesslich sind wir auf einem guten Weg, unser Zurich Way-Ziel in Höhe von USD 900 Mio. nach Steuern sowie unser Ziel einer Kostensenkung von USD 400 Mio. im laufenden Jahr zu erreichen.

Abschliessend möchten wir die Gelegenheit nutzen, unseren Aktionären für ihre fortwährende Unterstützung zu danken. Ausserdem wollen wir den 60'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit hohem Einsatz diese hervorragenden Ergebnisse ermöglicht haben, unsere Anerkennung und unsere Wertschätzung aussprechen. Wir vertrauen fest darauf, dass diese Erfolge unter der Leitung von Martin Senn 2010 fortgesetzt werden.



Dr. Manfred Gentz  
Präsident des Verwaltungsrats



James J. Schiro  
Chief Executive Officer

Dieser Brief an die Aktionäre enthält einen ungeprüften Auszug aus dem Financial Review mit den Ergebnissen für die per 30. September 2009 abgeschlossenen neun Monate, der unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com) zur Verfügung steht. Dieses Dokument sollte in Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2008 der Zurich Financial Services Group und den nicht geprüften Consolidated Financial Statements per 30. September 2009 gelesen werden. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichswerte auf die am 30. September 2008 abgeschlossenen neun Monate oder auf den 31. Dezember 2008. Alle Beträge sind in Millionen US-Dollar ausgewiesen und, sofern nicht anders vermerkt, auf die nächste Million gerundet. Dies kann dazu führen, dass die Addition der gerundeten Beträge nicht in allen Fällen genau dem gerundeten Total entspricht. Alle Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des zugrunde liegenden Betrages und nicht des gerundeten Betrages berechnet. Gewisse Vergleichswerte, einschliesslich der Segmentinformationen, wurden an Änderungen der Darstellung und für Umklassierungszwecke angepasst, sodass sie der Darstellung für 2009 entsprechen (siehe hierzu auch die Noten 1 und 13 der nicht geprüften Consolidated Financial Statements, verfügbar unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com)). Die Umklassierungen tangieren weder den früher ausgewiesenen Business Operating Profit, noch den Reingewinn oder das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital.

## Kennzahlen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2009	2008	Veränderung <sup>1</sup>
Business Operating Profit	<b>4'066</b>	4'185	(3%)
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	<b>2'163</b>	2'834	(24%)
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>26'321</b>	29'207	(10%)
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>17'406</b>	15'060	16%
Farmers Management Services – Managementgebühren und damit verbundene Erträge	<b>1'973</b>	1'831	8%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>4'964</b>	2'346	nm
General Insurance – Business Operating Profit	<b>2'508</b>	2'578	(3%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>96,9%</b>	98,7%	1,9 pts
Global Life – Business Operating Profit	<b>1'157</b>	1'232	(6%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>2'392</b>	2'282	5%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	<b>21,8%</b>	22,4%	(0,6 pts)
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	<b>520</b>	511	2%
Farmers – Business Operating Profit	<b>1'132</b>	996	14%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	<b>950</b>	875	9%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von uns verwaltet werden	<b>7,2%</b>	7,1%	0,1 pts
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>2</sup>	<b>189'780</b>	185'308	2%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>4'325</b>	4'728	(9%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestandes)	<b>2,3%</b>	2,6%	(0,3 pts)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital <sup>3</sup>	<b>28'508</b>	22'103	29%
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	<b>15.04</b>	20.14	(25%)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>16.63</b>	21.28	(22%)
Buchwert je Aktie (in CHF) <sup>3</sup>	<b>201.14</b>	167.92	20%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	<b>11,6%</b>	14,5%	(2,9 pts)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE)	<b>16,9%</b>	16,4%	0,5 pts

<sup>1</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

<sup>2</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen von USD 493 Mio. und USD 1,5 Mrd. für die per 30. September 2009 und 2008 abgeschlossenen neun Monate.

<sup>3</sup> Per 30. September 2009 bzw. 31. Dezember 2008.

**Performance  
im Überblick für die  
per 30. September  
2009 abgeschlos-  
senen neun Monate**

Vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Umfelds in jüngster Zeit haben wir für die per 30. September 2009 abgeschlossenen neun Monate überzeugende Finanzergebnisse erbracht. Unsere operative Performance stieg im dritten Quartal 2009 zum vierten Mal in Folge nach dem Tiefstand im dritten Quartal 2008. Durch unsere Initiativen zur Kosteneinsparung befinden wir uns auf einem guten Weg, unser Ziel von Einsparungen in Höhe von USD 400 Mio. im Jahr 2009 zu erreichen. Parallel dazu konzentrierten wir uns weiterhin auf unsere Kapitalkraft und unsere Solvabilität, die weiterhin stark blieben. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 29%, womit wir fast die Rekordhöhe des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals von USD 29 Mrd. per Ende 2007 erreichten. Unsere Solvency I-Position verbesserte sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 49 Prozentpunkte auf 209%. Diese Ergebnisse wurden trotz einer schlechteren Performance unserer Non-Core Businesses erzielt, zu denen nun unser Segment Banking gehört. Unsere versicherungsbezogenen Kerngeschäfte in den Bereichen General Insurance und Global Life sowie das Geschäft von Farmers, zu dem sowohl das gebührenbasierte Geschäft von Farmers Management Services als auch Farmers Reinsurance gehört, wiesen eine robuste Performance auf. Das geringere Rendite- und Dividendenniveau hatte eine beträchtliche Reduzierung der Kapitalerträge zur Folge. Die Qualität unseres Anlageportfolios blieb hingegen unverändert. Die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE) für die per 30. September 2009 abgeschlossenen neun Monate betrug 16,9%.

Der **Business Operating Profit** fiel um USD 119 Mio. auf USD 4,1 Mrd. Dies entspricht einem Rückgang um 3% in USD bzw. einem Anstieg von 2% in Lokalwährungen. Alle Kerngeschäftssegmente verbesserten ihre Performance in Lokalwährungen.

- Der Business Operating Profit von **General Insurance** ging um USD 70 Mio. bzw. 3% auf USD 2,5 Mrd. zurück, was jedoch einem Anstieg von USD 91 Mio. oder 4% in Lokalwährungen entspricht. Der Anstieg in Lokalwährungen war auf ein verbessertes Ergebnis im Bereich Underwriting zurückzuführen, das in erster Linie durch niedrigere katastrophengebundene Schäden verursacht wurde. Dies wurde durch schlechtere Kapitalerträge und gestiegene nichttechnische Aufwendungen infolge von Wechselkurseffekten und einmaligen Ereignissen im Vergleichszeitraum 2008 teilweise ausgeglichen.
- Der Business Operating Profit von **Global Life** ging um USD 75 Mio. bzw. 6% auf USD 1,2 Mrd. zurück, ist jedoch um USD 43 Mio. oder 4% in Lokalwährungen gestiegen. 2009 führten eine grössere Anzahl einmaliger positiver Ereignisse gegenüber der gleichen Vorjahresperiode 2008 zu der Gesamtverbesserung in Lokalwährungen. Unsere Geschäfte verzeichneten weiterhin eine solide Performance, da wir aufgrund unseres Geschäftsmodells effektiv auf das schwierige wirtschaftliche Umfeld reagieren konnten.
- Der Business Operating Profit von **Farmers** stieg um USD 136 Mio. bzw. 14% auf USD 1,1 Mrd. Der Business Operating Profit von **Farmers Management Services** erhöhte sich im Vergleich zur Vorperiode um USD 73 Mio. bzw. 8%. Getrieben wurde diese Zunahme durch eine Erhöhung der Gebühreneinnahmen aufgrund der durch die Farmers Exchanges erworbenen Geschäfte sowie durch eine strikte Kostendisziplin. Die kürzlich abgeschlossene Übernahme von 21st Century trug mit USD 34 Mio. zu dieser Zunahme bei. Der **Farmers Re** Business Operating Profit erhöhte sich um USD 64 Mio. auf USD 141 Mio. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf die verbesserte Performance im Underwriting und auf höhere Kapitalerträge infolge einer höheren Beteiligung am All Lines quota share-Rückversicherungsvertrag.

Der Business Operating Loss von **Other Operating Businesses** verbesserte sich um USD 244 Mio. auf einen Verlust von USD 298 Mio., hauptsächlich aufgrund von Gewinnen aus Rückkäufen von nachrangigen Darlehen und Anleihen, die bei vorteilhaften Marktbedingungen vorgenommen wurden.

Die **Non-Core Businesses**, zu denen die Run-off-Geschäfte der Gruppe und erstmalig auch das Segment Banking der Gruppe gehören, die nicht mehr als Unterstützung des Kernversicherungsgeschäfts, sondern als nützliche Ergänzung hierzu betrachtet werden, meldeten einen Business Operating Loss von USD 433 Mio. Der Verlust resultiert in erster Linie aus höheren Rückstellungen für bestimmte Lebensversicherungen infolge des Verhaltens der Versicherungsnehmer sowie aus den in unserem Bankgeschäft vorgenommenen höheren Rückstellungen für Darlehensverluste.

Das Geschäftsvolumen unserer operativen Hauptsegmente entwickelte sich wie folgt:

- Die Bruttoprämien und Policengebühren von **General Insurance** sanken um 10% auf USD 26,3 Mrd. bzw. um 3% in Lokalwährungen. Diese Entwicklung war vor allem auf North America Commercial zurückzuführen, wo wir Rückgänge bei versicherten Risiken verzeichneten, die die realisierten Prämienhöhungen überstiegen. Europe General Insurance verzeichnete in einem schwierigen Marktumfeld einen leichten Rückgang, der insbesondere unser Privatkundengeschäft betraf. Global Corporate verzeichnete ein Wachstum in Lokalwährungen, was in erster Linie auf unsere Initiativen zur Erzielung von Prämienhöhungen zurückzuführen war. International Markets erzielte ein Wachstum in Lokalwährungen infolge von organischem Wachstum und unseren Akquisitionen in Brasilien.
- Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter von **Global Life** erhöhten sich um 16% auf USD 17,4 Mrd. bzw. um 32% in Lokalwährungen. Der Anstieg in Lokalwährungen ist hauptsächlich auf die im dritten Quartal 2008 durchgeführten Unternehmensakquisitionen in Spanien und auf starkes Wachstum in Lateinamerika zurückzuführen.
- Bei **Farmers Management Services** war ein Anstieg der Managementgebühren und der damit verbundenen Erträge um 8% auf USD 2,0 Mrd. zu verzeichnen, der den zugrunde liegenden 7%igen Anstieg der Bruttoprämien des Bereichs Farmers Exchanges widerspiegelt, für die wir Managementdienstleistungen erbringen, die wir jedoch nicht besitzen. 21st Century, deren Erwerb am 1. Juli 2009 erfolgte, leistete einen Beitrag von USD 108 Mio. zu den Erträgen. Dagegen konnte Small Business Solutions aufgrund des Erwerbs durch Zurich North America im Juni 2008 eine Erhöhung der Gebühreneinnahmen um USD 36 Mio. im Vergleich zur Vorperiode erzielen. **Farmers Re** hat seine Beteiligung am All Lines quota share-Rückversicherungsvertrag mit Farmers Exchanges per September 2008 zunächst von 5% auf 25% und anschliessend per 30. Juni 2009 von 25% auf 37,5% erhöht, woraus sich eine Erhöhung der übernommenen Prämienträge ergab.

Der **den Aktionären zurechenbare Gewinn** sank um USD 671 Mio. auf USD 2,2 Mrd. Der Rückgang ist in erster Linie auf ein einmaliges Ereignis in 2008 und auf Gebühren in Höhe von USD 210 Mio. in 2009 aus Kosten im Zusammenhang mit Hedges zurückzuführen, mit denen unsere wirtschaftliche Solvabilität abgesichert wird, die in Gewinnen/(Verlusten) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto, enthalten ist. Der **den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz** lag für die per 30. September 2009 abgeschlossenen neun Monate bei 22,4% verglichen mit 19% für das per 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr. Der den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz wurde im Gesamtjahr 2008 von einmaligen positiven Ereignissen beeinflusst. Hierzu gehörte insbesondere die Berücksichtigung von zuvor nicht erfassten operativen Nettoverlusten. Negativ beeinflusst wurde der den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz für die per 30. September 2009 abgeschlossenen neun Monate durch die Ertragszusammensetzung und durch steuerpflichtige Verluste in Ländern ohne entsprechenden Steuervorteil.

Verglichen mit den per 30. September 2008 abgeschlossenen neun Monaten ist die **Eigenkapitalrendite (ROE)** um 2,9 Prozentpunkte auf 11,6% zurückgegangen; der **Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)** stieg um 0,5 Prozentpunkte auf 16,9%. Der **verwässerte Gewinn je Aktie** sank für die per 30. September 2009 abgeschlossenen neun Monaten um 22% auf CHF 16.63 – verglichen mit CHF 21.28 für die gleiche Periode des Vorjahres. Der entsprechende verwässerte Reingewinn je Aktie in US-Dollar sank um 25% auf USD 15.04.

## General Insurance

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2009	2008	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	26'321	29'207	(10%)
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	21'686	23'849	(9%)
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(15'489)	(17'506)	12%
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	681	302	nm
Kapitalerträge, netto	2'297	2'847	(19%)
Nichttechnisches Nettoergebnis (ausgenommen von nicht im BOP enthaltenen Posten)	(556)	(508)	(9%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>2'508</b>	<b>2'578</b>	<b>(3%)</b>
Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten)	71,4%	73,4%	2,0 pts
Kostensatz	25,4%	25,3%	(0,1 pts)
<b>Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)</b>	<b>96,9%</b>	<b>98,7%</b>	<b>1,9 pts</b>

Wir konzentrieren uns auch in Zukunft auf die Beibehaltung der Underwriting- und Kostendisziplin, die zu einer soliden operativen Leistung geführt hat und uns erlaubt, weiterhin Investitionen in operative Verbesserungen und profitables Wachstum zu tätigen. Jedoch sieht sich der Bereich General Insurance in Nordamerika weiterhin mit einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld konfrontiert, und die Auswirkungen der Wirtschaftskrise treten nun auch bei der Wirtschaftsaktivität in Europa stärker zutage.

Der **Business Operating Profit** verminderte sich um USD 70 Mio. auf USD 2,5 Mrd. bzw. 3% in USD. Das entspricht jedoch einem Anstieg von USD 91 Mio. oder 4% in Lokalwährungen. Der Anstieg in Lokalwährungen ist hauptsächlich auf ein verbessertes Underwriting-Ergebnis zurückzuführen, das teilweise durch niedrigere Anlagerenditen sowie durch gestiegene nichttechnische Aufwendungen infolge von Wechselkurseffekten und einmaligen positiven Ereignissen im Vergleichszeitraum 2008 relativiert wurde.

Durch Beibehaltung unserer Underwriting-Disziplin und durch die Verfolgung unserer technischen Preisgestaltung haben wir eine Prämienerrhöhung um 3,2 Prozentpunkte erreicht. Als Folge waren in einigen Märkten die Kundenbindung und das Neugeschäft betroffen. Dies war ein direktes Ergebnis unserer Lead-the-Market-Initiative, die wir im letzten Herbst als Reaktion auf die Turbulenzen auf dem Markt im Jahr 2008 eingeführt hatten. **Bruttoprämien und Policengebühren** sanken um 10% bzw. USD 2,9 Mrd. auf USD 26,3 Mrd. bzw. um 3% in Lokalwährungen. Verursacht wurde der in Lokalwährungen gemessene Rückgang in erster Linie durch North America Commercial, wo bestimmte Geschäftssegmente in hohem Mass vom wirtschaftlichen Umfeld betroffen waren. Prämienerrhöhungen wurden mehr als ausgeglichen durch die Effekte von tieferen Kundenexposures wie beispielsweise tiefere Lohnsummen und Umsätze. Europe General Insurance wurde ebenfalls von den schwierigen Marktbedingungen beeinflusst, was niedrigere Prämienvolumen in Lokalwährungen zur Folge hatte. Ein Wachstum von 2% in Lokalwährungen konnte im Bereich Global Corporate durch Prämienerrhöhungen erreicht werden, und International Markets erzielte durch Übernahmen und organisches Wachstum einen Anstieg von 5%.

Das **Underwriting-Nettoergebnis** stieg um USD 379 Mio. auf USD 681 Mio., wobei sich der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) mit 96,9% im Vergleich zur Vorperiode 2008 um 1,9 Prozentpunkte verbessert hat. Insgesamt verbesserte sich der Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten) in den ersten neun Monaten 2009 um 2,0 Prozentpunkte. Dies war in erster Linie auf günstige Entwicklungen bei Katastrophenfällen und grösseren Schadensfällen sowie auf eine Verbesserung bei den Schadensätzen (inkl. Schadenbehandlungskosten) zurückzuführen und spiegelt unsere Preisgestaltungsmassnahmen wider. Diese Verbesserung wurde durch einen Rückgang der günstigen Entwicklung von in früheren Jahren gebildeten Rückstellungen teilweise ausgeglichen. Zu diesen gehörten Aufwendungen für Asbestschäden in Grossbritannien, von denen Global Corporate und Europe General Insurance betroffen sind. Diese Entwicklung ist auf geänderte Annahmen der Branche, insbesondere auf geänderte Prognosen zu Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie auf Änderungen im Verlauf von Schadensfällen zurückzuführen. Trotz des Rückgangs der Prämienvolumen blieb unser Kostensatz dank unserer Konzentration auf das Kostenmanagement grösstenteils konstant.

## Global Life

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2009	2008	Veränderung
Beiträge mit Anlagecharakter	8'656	7'852	10%
Bruttoprämien und Policengebühren	8'750	7'208	21%
Nettokapitalerträge aus den Kapitalanlagen der Gruppe	3'013	3'319	(9%)
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(7'521)	(5'675)	(33%)
Kosten für Geschäftsaufbringung für eigene Rechnung	(678)	(1'441)	53%
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	(1'560)	(1'545)	(1%)
davon:			
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Aktiven	(257)	(161)	(59%)
Zinsaufwand auf Darlehen und Anleihen	(71)	(21)	(238%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>1'157</b>	<b>1'232</b>	<b>(6%)</b>
Total Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, ohne Rückversicherung sowie Verbindlichkeiten für Kapitalanlageverträge <sup>1</sup>	177'318	154'700	15%
Assets under Management <sup>1,2</sup>	210'520	180'416	17%
<b>Embedded Value – Kennzahlen</b>			
<b>Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)</b>	<b>2'392</b>	<b>2'282</b>	<b>5%</b>
Barwert Prämien aus Neugeschäft (PVNBP)	18'724	17'583	6,5%
<b>Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)</b>	<b>21,8%</b>	<b>22,4%</b>	<b>(0,6 pts)</b>
Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des PVNBP)	2,8%	2,9%	(0,1 pts)
<b>Wert des Neugeschäfts, nach Steuern</b>	<b>520</b>	<b>511</b>	<b>2%</b>

<sup>1</sup> Per 30. September 2009 und per 31. Dezember 2008.

<sup>2</sup> Die Assets under Management umfassen den Kapitalanlagebestand der Gruppe und Unit-Linked-Kapitalanlagen, die in der Bilanz von Global Life enthalten sind, sowie von Dritten verwaltete Vermögenswerte, für die wir Gebühren erhalten.

Global Life meldet weiterhin solide Ergebnisse beim Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) sowie bei den Bruttoprämien und Policengebühren. Dabei profitierte Global Life von den Auswirkungen der Vertriebsvereinbarungen, die Teil der im dritten Quartal 2008 abgeschlossenen Akquisitionen von BanSabadell Vida, BanSabadell Pensiones und Caixa Sabadell Vida sind. Der Wert des Neugeschäfts ist in diesem Jahr in jedem Quartal in Folge gestiegen. Dabei haben Kosteneffizienz und konzentrierte Bemühungen zur Verschiebung des Neugeschäfts in Richtung Risikoversicherungen die Margen im laufenden Jahr verbessert.

Das **Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)** stieg um USD 109 Mio. auf USD 2,4 Mrd. oder 5% in USD und um 17% in Lokalwährungen. Das Wachstum in Spanien belief sich auf USD 412 Mio., davon ergaben sich USD 389 Mio. im Zusammenhang mit dem im dritten Quartal 2008 erworbenen Geschäft. Grossbritannien verzeichnete einen Rückgang beim APE um 19% in USD, jedoch eine Zunahme um 3% in Lokalwährungen, was vor allem auf höhere Verkäufe langfristiger Vorsorgeprodukte und auf erfolgreiche Verkäufe durch unsere Bankpartner zurückzuführen ist. In Nord-, Mittel- und Südamerika stieg das APE um 2% in USD und um 9% in Lokalwährungen. Dies war hauptsächlich auf Wachstum in Lateinamerika aufgrund der Umsätze von Corporate Life & Pensions sowie auf unseren Erfolg bei der Beteiligung an dem erneuerten Sozialversicherungssystem in Chile zurückzuführen. In Deutschland nahm das APE um 20% in USD und um 11% in Lokalwährungen ab, da im Jahr 2008 Leistungen aus der endgültigen Prämienerrhöhung in staatlich subventionierten Pensionsverträgen enthalten waren, durch die Verkäufe von Unit-Linked-Produkten stiegen. Das APE in den aufstrebenden Märkten in Asien ging um 15% in USD und in Lokalwährungen zurück. Dies ist auf den Rückgang der Verkäufe in Hongkong und im Geschäft «International/Expats» von Zurich International Solutions (ZIS) infolge der jüngsten Marktbedingungen zurückzuführen. In Irland, wo der Markt um mehr als 34% nachgab, sank das APE um 11% in USD, wohingegen es in Lokalwährungen weitgehend unverändert blieb infolge des starken Wachstums in dem Bereich Corporate Life & Pensions welches tiefere IFA/Makler Umsätze wettmachte. Das APE im Bereich Rest of the World stieg um 5% in USD und um 18% in Lokalwährungen,

vor allem im Zusammenhang mit dem Italiengeschäft, wo erfolgreiche Bankvertriebsaktivitäten, einschliesslich den Verkäufen durch den 2008 erworbenen Vertriebskanal Finanza e Futuro, stattfanden.

Der **Wert des Neugeschäfts, nach Steuern**, stieg um USD 9 Mio. auf USD 520 Mio. bzw. um 2% in USD und um 11% in Lokalwährungen und profitierte von einem Anstieg des Werts des Neugeschäfts sowohl bei Privat- als auch bei Firmenlebensversicherungsprodukten. Nach Ländern verbesserte sich der Wert des Neugeschäfts durch höhere Volumen in Spanien, bessere Margen in Grossbritannien, ein Umsatzwachstum in Lateinamerika und niedrigere Zinssätze für Risikolebensversicherungen in den USA und Australien. Diese Verbesserung wurde teilweise durch den negativen Effekt niedrigerer Zinssätze auf Vorsorgeprodukten in Deutschland und der Schweiz sowie durch die niedrigeren Umsätze im Vertriebskanal «Agents» in Hongkong aufgrund der Marktbedingungen Anfang des Jahres aufgezehrt. Insgesamt ging die Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern im Vergleich zur Vorperiode um 0,6 Prozentpunkte auf 21,8% zurück.

Der **Business Operating Profit** reduzierte sich um USD 75 Mio. oder 6% auf USD 1,2 Mrd.; in Lokalwährungen hingegen entspricht dies einem Anstieg um 4%. In den USA enthielt der Business Operating Profit einen einmaligen Gewinn von USD 182 Mio. infolge aktualisierter Sterblichkeitsannahmen. Das zugrunde liegende Ergebnis der Geschäfte in Nord-, Mittel- und Südamerika insgesamt blieb solide. Verbesserte Anlageergebnisse hatten eine Erhöhung des Business Operating Profit in der Schweiz zur Folge. Hongkong profitierte von Änderungen bei versicherungstechnischen Annahmen, was zu einem verbesserten zugrunde liegenden Ergebnis in aufstrebenden Märkten in Asien beitrug. In Grossbritannien entfielen USD 60 Mio. des in USD gemeldeten Business Operating Profit Rückgangs von USD 122 Mio. auf Währungsumrechnungseffekte. Die zugrunde liegende Performance in Lokalwährungen in Grossbritannien wurde durch Finanzmarkteffekte, Gegenansprüche und einen einmaligen Gewinn aus externen und konzerninternen Transaktionen im Jahr 2008 vermindert, wodurch das Engagement in nicht zum Kerngeschäft gehörenden Rentenversicherungen eingeschränkt wurde. Dies wurde 2009 teilweise durch verringerte Abschreibungen auf aktivierte Abschlusskosten und immaterielle Aktiven infolge geänderter Annahmen ausgeglichen. In Deutschland ging das Ergebnis infolge geänderter versicherungstechnischer Annahmen zurück, und in Irland nahm das Ergebnis infolge von Investitionen in die betriebliche Infrastruktur des europäischen Zentrums (European Hub) ab. In Italien, das in Rest of the World enthalten ist, und in Spanien verbesserte sich der Business Operating Profit vor Zinsen, Wertminderungen und Abschreibungen deutlich. Dabei hatten die Kosten für Finanzierung und Abschreibung auf immaterielle Aktiven aus den jüngsten Akquisitionen einen negativen Einfluss auf den gesamten Business Operating Profit.

Die **Beiträge mit Anlagecharakter** erhöhten sich auf USD 8,7 Mrd., was einem Anstieg von 10% in USD und 28% in Lokalwährungen entspricht. Zurückzuführen ist dieser Anstieg hauptsächlich auf die im dritten Quartal 2008 durchgeführten Unternehmensakquisitionen in Spanien und einen Anstieg in Grossbritannien.

Die **Bruttoprämien und Policengebühren** stiegen auf USD 8,7 Mrd. Dies entspricht einer Zunahme um 21% in USD und 35% in Lokalwährungen. Grund für den Anstieg in Lokalwährungen waren die Unternehmensakquisitionen in Spanien im dritten Quartal 2008 sowie das in Nord-, Mittel- und Südamerika verzeichnete Wachstum, das allerdings durch Rückgänge in Grossbritannien, Deutschland und der Schweiz teilweise kompensiert wurde.

Die **Nettoreserven** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 15% in USD bzw. um 8% in Lokalwährungen. Zurückzuführen war dieser Anstieg in erster Linie auf eine Verbesserung am Markt für Unit-Linked-Versicherungen und Verträge mit Anlagecharakter sowie auf Wachstum bei den traditionellen Rückstellungen.

**Assets under Management** stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 17% in USD bzw. 10% in Lokalwährungen. Assets under Management profitierten von den Nettozuflüssen der Versicherten in Höhe von USD 2,6 Mrd. für die per 30. September 2009 abgeschlossenen neun Monate. Zurückzuführen ist dies vor allem auf eingehendes Neugeschäft sowie auf besondere Konzentration auf das bestehende Geschäft.

## Farmers

Der Business Operating Profit von Farmers belief sich auf USD 1,1 Mrd., im Vergleich zu USD 996 Mio. in den ersten neun Monaten 2008. Davon steuerte Farmers Management Services USD 992 Mio. bei, gegenüber USD 919 Mio. in der Vorjahresperiode. Auf Farmers Re entfiel USD 141 Mio. im Vergleich zu USD 77 Mio. in der Vorjahresperiode.

### Farmers Management Services

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2009	2008	Veränderung
Managementgebühren und verbundene Erträge	1'973	1'831	8%
Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen	(1'023)	(956)	(7%)
Bruttomanagementergebnis	950	875	9%
Übrige Positionen der Erfolgsrechnung, netto	41	44	(7%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>992</b>	<b>919</b>	<b>8%</b>
Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von uns verwaltet werden	7,2%	7,1%	0,1 pts

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich um USD 73 Mio. oder um 8% auf USD 992 Mio. Grund für diese Zunahme war ein Business Operating Profit von USD 34 Mio. infolge der Übernahme von 21st Century im Juli 2009, ein diszipliniertes Kostenmanagement und eine Verbesserung von USD 11 Mio. im Bereich Small Business Solutions, wofür Farmers Exchanges die Rechte zur Erneuerung von Policen im Juni 2008 von Zurich North America erworben hatte.

**Managementgebühren und verbundene Erträge** erhöhten sich um 8% auf USD 2,0 Mrd. Grund für diesen Anstieg ist vor allem eine 7%ige Erhöhung der verdienten Bruttoprämien im Bereich Farmers Exchanges. 21st Century trug mit USD 108 Mio. zu den Erträgen bei, und Small Business Solutions konnte eine Erhöhung der Erträge um USD 36 Mio. im Vergleich zur Vorperiode erzielen. Der Verwaltungsaufwand und die damit verbundenen Aufwendungen stiegen um 7% bzw. USD 67 Mio. an, was auf 21st Century und Small Business Solutions zurückzuführen ist. Die zugrunde liegenden Aufwendungen ohne die Erhöhung der Aufwendungen aus diesen neuen Bereichen gingen hingegen um USD 31 Mio. zurück. Dies liegt an unserer anhaltend strikten Kostendisziplin und unseren laufenden operativen Verbesserungen. Infolge dieser Ergebnisse und den zugrunde liegenden Verbesserungen erhöhte sich das Bruttomanagementergebnis um USD 75 Mio. bzw. 9%. Die Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von uns verwaltet werden, erhöhte sich dabei von 7,1% um 0,1 Prozentpunkte auf 7,2%.

## Other Operating Businesses

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2009	2008	Veränderung
Business Operating Profit:			
Holding and Financing	(255)	(516)	51%
Hauptsitz	(20)	(12)	(66%)
Alternative Anlagen	(23)	(13)	(72%)
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>(298)</b>	<b>(542)</b>	<b>45%</b>

Der Business Operating Loss im Bereich **Holding and Financing** verbesserte sich um USD 261 Mio. auf einen Verlust von USD 255 Mio. Diese Verbesserung erfolgte hauptsächlich aufgrund von Gewinnen in Höhe von USD 210 Mio. aus Rückkäufen von nachrangigen Darlehen und Anleihen sowie des günstigen Einflusses von Wechselkursbewegungen. Für den **Hauptsitz** wurde ein Business Operating Loss in Höhe von USD 20 Mio. gegenüber USD 12 Mio. in der Vorjahresperiode verzeichnet. Höhere Branding-Aufwendungen aufgrund der Vorverlegung von Marketingkampagnen und niedrigere Erträge infolge verringerter Gebühren für unsere operativen Geschäftsbereiche wurden durch geringere Bruttoaufwendungen infolge einer Reihe von Kostenmanagement-Massnahmen teilweise kompensiert.

## Non-Core Businesses

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2009	2008	Veränderung
Business Operating Profit:			
Centre	118	(5)	nm
Banking	(141)	56	nm
Centrally Managed Businesses	(417)	(241)	(73%)
Sonstige in Abwicklung befindliche Geschäfte	6	112	(94%)
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>(433)</b>	<b>(79)</b>	<b>nm</b>

Der Business Operating Profit von **Centre** stieg dank positiver Einflüsse des Kapitalmarkts – aufgrund von Entwicklungen bei Zinssatz und Kreditspannen – auf ein Portfolio, in dem sowohl die Aktiven als auch die Passiven zum Fair Value bewertet werden, um USD 123 Mio. auf USD 118 Mio. Die **Bankingaktivitäten** sanken um USD 196 Mio. auf einen Verlust von USD 141 Mio. Dieser Rückgang war in erster Linie auf höhere Rückstellungen für Darlehensverluste aufgrund der Entwicklungen auf dem irischen Immobilienmarkt zurückzuführen. In der Vorjahresperiode lag dieser Wert bei USD 176 Mio. Die **Centrally Managed Businesses**, zu denen von uns verwaltete Portfolios gehören, die wir zwecks im Zeitablauf erwarteter rentabler Abwicklung verwalten, verzeichneten einen Rückgang um USD 175 Mio. auf einen Verlust von USD 417 Mio. Zurückzuführen ist dieser Rückgang in erster Linie auf einen Anstieg bestimmter Rückstellungen für Lebensversicherungen als Reaktion auf das Verhalten der Versicherungsnehmer. **Sonstige in Abwicklung befindliche Geschäfte** verzeichneten 2008 einmalige positive Ereignisse, die sich in der aktuellen Periode nicht wiederholten.

## Anlagesituation und Anlageperformance

Gliederung der Kapitalanlagen	in Millionen USD, per	Kapitalanlagen der Gruppe		Unit-Linked-Kapitalanlagen	
		30.09.09	31.12.08	30.09.09	31.12.08
Flüssige Mittel		12'321	12'428	5'554	4'460
Aktien:		15'413	14'303	75'047	60'154
Aktien, einschliesslich Anteile an Aktienfonds		9'482	8'957	65'298	51'276
Aktienfonds (verzinsliche Wertpapiere, Renditeliegenschaften und kurzfristige Anlagen)		4'605	3'930	9'750	8'879
Aktienportfolios in Kapitalanlagen der Lebensversicherungen mit Überschussbeteiligung der Versicherten		658	630	–	–
Aktienhandelsbestände in Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten		668	786	–	–
Verzinsliche Wertpapiere		136'136	118'287	9'734	9'510
Renditeliegenschaften		7'920	7'524	3'669	4'077
Hypotheken		13'060	12'820	–	–
Policengesicherte und andere Darlehen		15'891	13'988	2	2
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		233	220	–	–
<b>Total</b>		<b>200'975</b>	<b>179'570</b>	<b>94'007</b>	<b>78'203</b>

Die Kapitalanlagen der Gruppe sind seit dem 31. Dezember 2008 um 12% bzw. USD 21,4 Mrd. auf USD 201,0 Mrd. gestiegen. Nach Ausschluss von Währungsumrechnungseffekten sind die Kapitalanlagen der Gruppe um 7% gestiegen, was auf die Erholung der Kapitalmärkte und neue Barmittel zurückzuführen ist.

Unit-Linked-Kapitalanlagen sind in USD seit dem 31. Dezember 2008 um USD 15,8 Mrd. bzw. 20% auf USD 94,0 Mrd. gestiegen. Nach Ausschluss von Währungsumrechnungseffekten erhöhte sich der Wert der Unit-Linked-Kapitalanlagen um USD 9,5 Mrd. bzw. 12%. Zurückzuführen ist dies vor allem auf eine höhere Bewertung des Eigenkapitals dank der Erholung der Märkte im dritten Quartal 2009. Diese Erhöhung spiegelt sich in höheren Verbindlichkeiten für Unit-Linked-Versicherungen und Kapitalanlageverträge wider.

Die Qualität unserer Kapitalanlagen bleibt hoch. Der Anteil von erstklassigen Wertpapieren an den verzinslichen Wertpapieren lag bei 98,4%; davon wurden 57,4% per 30. September 2009 mit AAA bewertet. Wir verfolgen weiterhin eine konservative Anlagestrategie und verringern weiterhin selektiv diejenigen Risiken, die unserer Ansicht nach nicht angemessen kompensiert werden oder hohe regulatorische Kapitalkosten verursachen.

Performance der Kapitalanlagen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2009	2008	Veränderung
Kapitalerträge, netto	5'569	6'534	(15%)
Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	(1'245)	(1'807)	31%
wovon: den Aktionären zurechenbare Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	(1'277)	(1'109)	(15%)
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	4'325	4'728	(9%)
<b>Netto-Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe<sup>1</sup></b>	<b>2,3%</b>	<b>2,6%</b>	<b>(0,3 pts)</b>
Veränderungen der im Eigenkapital berücksichtigten, nicht realisierten Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen	5'861	(5'495)	nm
<b>Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen<sup>2</sup></b>	<b>10'185</b>	<b>(767)</b>	<b>nm</b>
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>3</sup>	189'780	185'308	2%
<b>Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe<sup>1</sup></b>	<b>5,4%</b>	<b>(0,4%)</b>	<b>5,8 pts</b>

<sup>1</sup> Netto-Anlagerendite und Gesamtrendite sind nicht annualisiert.

<sup>2</sup> Nach Abzug von Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen in Höhe von USD 168 Mio. und USD 189 Mio. für die per 30. September 2009 und 2008 abgeschlossenen neun Monate.

<sup>3</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen von USD 493 Mio. und USD 1,5 Mrd. für die per 30. September 2009 und 2008 abgeschlossenen neun Monate.

Die **Gesamtrendite** der durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen lag bei plus 5,4%. Die Rendite der zur Erfüllung unserer Versicherungshaftungsprofile angelegten verzinslichen Wertpapiere betrug plus 6,4%. Aktien verzeichneten eine Rendite von 8,6%. Die Rendite der übrigen Kapitalanlagen, zu denen Immobilien, Hypotheken und flüssige Mittel gehören, belief sich auf plus 2,0%.

Die gesamten **Nettokapitalerträge** sanken um USD 965 Mio. bzw. 15% auf USD 5,6 Mrd. Von diesem Rückgang sind USD 517 Mio. auf Währungsumrechnungseffekte zurückzuführen. Die Rendite der Nettokapitalerträge fiel im Vergleich zur Vorperiode um 60 Basispunkte auf 2,9%. Dieser Rückgang war auf niedrigere Renditen bei flüssigen Mitteln und geringere Erträge bei Aktien zurückzuführen.

Die gesamten **Nettoverluste aus Kapitalanlagen und Wertminderungen** beliefen sich auf USD 1,2 Mrd. und umfassten realisierte Nettoverluste von USD 324 Mio., Wertminderungen von USD 1,1 Mrd. sowie positive Neubewertungen von USD 196 Mio. Die realisierten Nettoverluste von USD 324 Mio. sind in erster Linie auf Aktien und verzinsliche Wertpapiere zurückzuführen. Von den Wertminderungen betrafen USD 491 Mio. Aktien und USD 625 Mio. verzinsliche Wertpapiere und Hypotheken. Die positive Nettobewertung ist vor allem auf Gewinne auf Aktien und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von USD 459 Mio. sowie aus Liegenschaften in Höhe von USD 140 Mio. zurückzuführen. Dies wurde teilweise durch Verluste auf Derivaten von USD 399 Mio. sowie durch Verluste von USD 210 Mio. auf Absicherungsgeschäfte zur Unterstützung unserer wirtschaftlichen Solvabilität ausgeglichen.

Per 30. September 2009 beliefen sich die **nicht realisierten Nettokapitalgewinne** auf USD 1,6 Mrd., gegenüber nicht realisierten Nettoverlusten von USD 4,3 Mrd. per 31. Dezember 2008. Die Verbesserung von USD 5,9 Mrd. ist in der Gesamtanlagerendite für die per 30. September 2009 abgeschlossenen neun Monate enthalten. Infolge des Anstiegs bei den wichtigsten globalen Aktienmärkten verbesserten sich die nicht realisierten Verluste auf Aktien um USD 1,4 Mrd., während sich verengende Kreditspannen und sinkende Renditen auf Staatsschulden einen positiven Effekt von USD 4,5 Mrd. bewirkten.

Performance der  
Unit-Linked-  
Kapitalanlagen

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2009	2008	Veränderung
Kapitalerträge, netto	1'192	2'510	(52%)
Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	8'734	(20'135)	nm
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen <sup>1</sup>	9'927	(17'625)	nm
Durchschnittliche Kapitalanlagen	86'105	108'572	(21%)
<b>Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen<sup>2</sup></b>	<b>11,5%</b>	<b>(16,2%)</b>	<b>27,8 pts</b>

<sup>1</sup> Nach Abzug von Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen in Höhe von USD 315 Mio. und USD 559 Mio. für die per 30. September 2009 und 2008 abgeschlossenen neun Monate.

<sup>2</sup> Die Gesamtrendite ist nicht annualisiert.

Die **Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen** erhöhte sich um 27,8 Prozentpunkte auf eine positive Rendite von 11,5%. In der Vorperiode war noch eine negative Rendite von 16,2% zu verzeichnen. Die Verbesserung der Gesamtrendite war hauptsächlich auf Nettogewinne aus Kapitalanlagen in Höhe von USD 8,7 Mrd. gegenüber Nettoverlusten aus Kapitalanlagen von USD 20,1 Mrd. in der Vorjahresperiode zurückzuführen – als Folge der Erholung der Finanzmärkte in den ersten neun Monaten 2009. In der Vorjahresperiode waren die Marktbedingungen ungünstig. Die Kapitalerträge fielen um USD 1,3 Mrd. bzw. 52%, vor allem aufgrund von geringeren Dividenden-erträgen aus Aktienanlagen.

## Wichtige Daten

### Jahresberichterstattung 2009

4. Februar 2010

### Ordentliche Generalversammlung 2010

30. März 2010

### Berichterstattung über die Ergebnisse für die per 31. März 2010 abgeschlossenen drei Monate

6. Mai 2010

### Halbjahresberichterstattung 2010

5. August 2010

### Berichterstattung über die Ergebnisse für die per 30. September 2010 abgeschlossenen neun Monate

4. November 2010

## Kontakt

### Sitz

Zurich Financial Services AG  
Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz

### Group Media Relations

Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 21 00  
E-Mail: [media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)

### Investor Relations

Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 99  
E-Mail: [investor.relations@zurich.com](mailto:investor.relations@zurich.com)

### Aktienregister

Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 55  
E-Mail: [shareholder.services@zurich.com](mailto:shareholder.services@zurich.com)

### Corporate Responsibility

Group Government and Industry Affairs  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 639 20 15  
E-Mail: [corporate.responsibility@zurich.com](mailto:corporate.responsibility@zurich.com)

### Securities Custody Service

Zurich Financial Services AG,  
Wertschriftendepot  
c/o SIX SAG AG  
Postfach, 4601 Olten, Schweiz  
Telefon: +41 (0)62 311 61 45  
Fax: +41 (0)62 205 39 71  
Internet: [www.six-sag.com](http://www.six-sag.com)

### American Depositary Receipts

Zurich Financial Services AG verfügt über ein American Depositary Receipt-Programm mit The Bank of New York Mellon (BNY). Weitere Informationen erhalten Sie bei BNY Mellon's Shareowner Services unter der Rufnummer +1-888-BNY-ADRs bzw. 1-888-269-2377 (innerhalb der USA) oder +1-212-815-3700 (ausserhalb der USA). Auf der Website [www.adrbny.com](http://www.adrbny.com) von The Bank of New York Mellon stehen Inhabern von American Depositary Receipts weitere Informationen zur Verfügung.

## Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zu unserer Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich unseres Verständnisses der allgemeinen Wirtschaftslage und der Finanz- und Versicherungsmärkte und erwarteter Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Zurich Financial Services Group (die «Gruppe») deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie das Erreichen der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Darüber hinaus bitten wir zu beachten, dass Zwischenergebnisse nicht als eine generelle Prognose für das Jahresergebnis zu verstehen sind.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Einladung für den Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Gestaltung: Addison, [www.addison.co.uk](http://www.addison.co.uk)

Produktion: Multimedia Solutions AG, Zürich, Schweiz

Übersetzung: 24translate, Speicherschwendi, Schweiz

Dieses Dokument ist auf Hello Silk-Papier gedruckt. Der für dieses Papier verwendete Zellstoff wurde zu 100% aus natürlichen Holzfasern hergestellt, die aus nachhaltig bewirtschafteten und nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) von einer unabhängigen Stelle zertifizierten Wäldern stammen. Die Papiermühle, in der das Papier gefertigt wird, ist nach den Umweltmanagementrichtlinien der ISO 14001 und nach EMAS zertifiziert. Sie verwendet nur chlorfreien (TCF) Zellstoff, der zum Teil ohne Einsatz von Elementarchlor (ECF) gebleicht wurde. Alle für den Druck dieses Berichts verwendeten Farben sind auf rein pflanzlicher Basis hergestellt. Die beim Druck dieses Berichts verwendete Tinte ist zu 100% organischen Ursprungs.

Gedruckt: Ende November 2009 durch St Ives Westerham Press Ltd., England  
ISO14001, FSC-zertifiziert und CarbonNeutral®



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich  
bewirtschafteten Wäldern und  
anderen kontrollierten Herkünften

Zert.-Nr. SGS-COC-1732

[www.fsc.org](http://www.fsc.org)

© 1996 Forest Stewardship Council

Zurich Financial Services Group

Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz  
Tel. +41 (0)44 625 25 25  
[www.zurich.com](http://www.zurich.com)

46827-0911

*Because change happenz™*

